



Plakat: Apolló [Kino Budapest]
 Projectograph RT [Verleih]
 Ein Körper, Zwei Seelen
 (Der Andere)
 Lichtspiel-Drama in 5 Akten
 Buch: Paul Lindau
 Hauptdarsteller: Albert Bassermann

Der Andere

Regie: Max Mack, Deutschland 1913
 Drehbuch: Paul Lindau nach seinem eigenen Theaterstück
 „Der Andere“ von 1893 [eine Variation von R. L. Stevensons
 „Dr. Jekyll and Mr. Hyde“]
 Darsteller: Albert Bassermann, Emmerich Hanus, Hanni
 Weisse, Paul Passarge

Burkhard Sülzen, Berlin (2010) - www.plakatkontor.de
 Katalog 14, Nr. 1

Inhaltsangabe zum Film:

Zitiert nach Deutsches Institut für Filmkunde und Stiftung
 Deutsche Kinemathek: Verleihkatalog Nr. 1. Frankfurt am
 Main/Wiesbaden/Berlin 1986. S. 27

„Rechtsanwalt Dr. Hallers nimmt bei Arnoldys den Tee ein. Man kommt auf ein Buch zu sprechen, das die Bewusstseinspaltung nach erlittenen Stürzen, Überanstrengungen oder schweren Krankheiten behandelt. In einer Art Dämmerzustand begehe der Mensch Handlungen, die nicht ins normale Bewußtsein dringen. Dr. Hallers zieht ungläubig

lachend die Schwester des Justizrates Arnoldy, Agnes, beiseite und fragt sie, warum sie vor dem Schlafengehen nicht mehr Klavier spiele. Offensichtlich ist er in sie verliebt. Beim Zubettgehen vermißt Agnes ihre Uhr. Amalie, ihr Hausmädchen, hat ihr beim Auskleiden geholfen und dabei die Uhr in völliger Übermüdung in

ihre Tasche gleiten lassen. Der ebenfalls herbeigerufene Justizrat sieht, wie Amalie erschrocken und verständnislos die gesuchte Uhr aus der Tasche zieht und sie heimlich auf einen Sessel wirft. Sie scheint des Diebstahls überführt und wird auf der Stelle entlassen. Bei einem Morgenritt stürzt Dr. Hallers vom Pferd. Nur mit Anstrengung vermag er Kleinchen, seinem Sekretär, in den nächsten Tagen zu diktieren. Da bemerkt Kleinchen beim Umziehen, daß sein Arbeitsrock am Ärmel zerrissen ist. Dr. Hallers glaubt, daß man seinem Sekretär einen Streich gespielt hat. Er weiß nicht, daß er selbst es war, der den Rock zu einem Ausgang benutzt hatte. Am Abend befindet sich Dr. Hallers wieder in einer Art Dämmerzustand. Er zieht die Jacke von Kleinchen an, bindet sich einen Schal um und sieht nun aus wie jene Männer, die er selbst einmal bei einem Studiengang unter Führung des Polizeikommissars Weigert in dem Kellerlokal „Zur lahmen Eule“ beobachtet hat. Dort geht er auch hin und trifft Amalie, die hier nach ihrer Entlassung Stellunggenommen hat. Sie zeigt ihm ein Photo, das er einsteckt, sie näht ihm die kaputte Jacke. Später lernt er Dickert, einen Einbrecher, kennen. Beide gehen zu Dr. Hallers Wohnung, steigen durch ein Fenster und teilen das vorgefundene Geld. Dickert wird beim Verlassen des Hauses von der Polizei gefaßt und an den Tatort geführt, wo Dr. Hallers zusammengesunken zurückgeblieben ist. Während des Verhörs und an Hand der vorhandenen Beweisstücke wird sich Dr. Hallers allmählich seiner Handlungen bewußt. Sanitätsrat Dr. Feldmann erkennt die Krankheit und verordnet sofort einen Sanatoriumsaufenthalt. Geheilt kehrt Dr. Hallers zurück. Sein erster Besuch gilt Agnes Arnoldy, die er bittet, Klavier zu spielen.“